

31.03.2025 – 07:01 Uhr

Krieg ohne Ende. Das giftige Erbe des Vietnamkrieges — 50 Jahre danach. Fotografieausstellung von Roland Schmid



Krieg ohne Ende.

Das giftige Erbe des Vietnamkrieges — 50 Jahre danach.

Fotografieausstellung von Roland Schmid

Im April 2025 vor fünfzig Jahren endete der Zweite Vietnamkrieg. Die USA und ihre Verbündeten setzten im Krieg Millionen Liter hochgiftige, dioxinhaltige Herbizide als Chemiewaffe ein. Die Ausstellung zeigt Spätfolgen und liefert Hintergründe zu einem schrecklichen Geschehen, das bis heute Hunderttausenden von Menschen viel Leid bringt.

Vernissage

Donnerstag 17. April 2025, ab 18 Uhr

Ausstellung

18. April bis 11. Mai 2025

3. Stock jeweils Mi & So, 12 - 18 h; Do - Sa, 12 - 21 h

Sihlquai 125, 8005 Zürich, photobastei.ch

Im April 2025 vor fünfzig Jahren endete der Zweite Vietnamkrieg. Je nach Standpunkt wurde der «freie Westen» gegen den «Kommunismus» verteidigt oder ein Befreiungskrieg gegen ausländische Mächte geführt. Mit Millionen von toten Menschen.

Seit 1999 dokumentieren der Fotograf Roland Schmid und der Journalist Peter Jaeggi die Folgen des damaligen massiven Einsatzes von Agent Orange und anderen hochgiftigen Herbiziden, ausgebracht von den USA und ihren Verbündeten. Ziel: dem Gegner die Deckung nehmen und Nahrungsgrundlagen vernichten.

Manche Pflanzenvernichtungsmittel enthielten das giftigste aller Dioxine. Sie schädigen das Erbgut. Heute werden im südostasiatischen Land laut vietnamesischen Quellen bereits Kinder in der vierten Generation mit dioxinbedingten Geburtsgebrechen geboren. Hunderttausende von Menschen leiden noch immer an den Spätfolgen. Ein Ende ist nicht abzusehen.

Die Ausstellung erzählt auf 17 Wänden Einzelschicksale von Agent-Orange-Opfern und zeigt den Umgang mit Spätfolgen. Zudem berichten die Bilder von den Millionen Landminen und anderen Blindgängern, die aus der Zeit des Krieges noch im Boden schlummern. Sie fordern auch heute noch, 50 Jahre danach, tote und verstümmelte Kinder, Männer und Frauen.

Roland Schmid

Freischaffender Fotojournalist in Basel. Zunächst [Slawistik](#)studium. Nach dem Fall der Mauer 1989 bereiste er intensiv viele Staaten des ehemaligen Ostblocks, die er fotografisch dokumentierte. Roland Schmid brach das Studium ab und absolvierte eine fotografische Ausbildung bei [Hugo Jaeggi](#). Seither arbeitet er als freischaffender Fotograf für nationale und internationale Zeitungen, Magazine, Unternehmen und Organisationen. Ab 1999 Zusammenarbeit mit Peter Jaeggi. Von 2007 bis 2008 war Roland Schmid [Artist in Residence](#) bei der Association Gwin Zegal in der [Bretagne](#). Er wird von der Agentur 13Photo in [Zürich](#) vertreten. Eigene Projekte im Zusammenhang mit sozialen Themen und den Folgen von Kriegen. Mehrere Auszeichnungen, darunter 2021 einen World Press Photo Award. 1999 und 2023 gewann er Swiss Press Photo Awards für seine Arbeit über die Spätfolgen des Vietnamkriegs.

Peter Jaeggi

steht am Anfang der Agent-Orange-Arbeit, zu der er 1999 den Fotografen Roland Schmid einlud, den fotografischen Teil zu bestreiten. Nach mehreren Vietnam-Recherchenreisen zusammen mit ihm sind im Lenos-Verlag inzwischen drei Bücher zum Thema erschienen sowie zahlreiche Ausstellungen realisiert worden. Peter Jaeggi ist freischaffender Schweizer Journalist, Fotograf, Buch- und Filmautor. Seine Schwerpunkte sind naturwissenschaftliche und soziale Themen sowie Reportagen über Spätfolgen von Katastrophen. Für seine Radio-Dokumentarsendungen über Agent Orange erhielt er den renommierten Zürcher Radiopreis. Seine Arbeiten erschienen bisher in den Radios SRF2 Kultur, SWR2, WDR und ORF in zahlreichen nationalen und internationalen Printmedien.

Bitte beachten Sie das beiliegende Mediendossier für weitergehende Informationen. Dort erhalten Sie auch den Zugang zu hochauflösenden Bildern.

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit Green Cross Switzerland und der Photobastei Zürich

Medienkontakte

Roland Schmid

Fotojournalist / Fotograf BR
Utengasse 56
CH-4058 Basel
Tel./WA +41 79 507 12 19
mummonkan@me.com
www.schmidroland.ch

Peter Jaeggi

Journalist BR
Gsteig 12
CH-4523 Niederwil SO
Tel./WA ++41 79 330 38 03
peterjaeggi@bluewin.ch
www.agentorange-vietnam.org
www.peterjaeggi.ch

Weiteres Material zum Download

Dokument: [Mediendossier_Krieg~tand 27.3.25 2.docx](#)

Dokument: [Mediencommuniqué_Krieg_ohne_Ende.docx](#)

Medieninhalte



Roland Schmid



Phan Thi Cuc in Huong Xuan bei Hue. Sie ist die Mutter von Nguyen Huu An und Nguyen Thi Thanh Tuyen. Die beiden Kinder wurden mit schweren Missbildungen geboren. Ihr Vater lebte lange in der Agent-Orange-vergifteten Provinz Song Be. Huong Xuan bei Hue. Vietnam 1999 Unentgeltlicher Abdruck nur in Zusammenhang mit der Ausstellung Krieg ohne Ende in der Photobastei Zürich (17. 4. - 11. 5. 2025) Weitergabe und Archivierung des Bildes ist untersagt. All rights reserved



Hanoi, 11. Mai 2022 - Nur wenige Heime wie etwa das Friendship Village in Hanoi, kümmern sich um Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Agent-Orange-Vergiftungen. Hier leben etwa 120 Betroffene. Unentgeltlicher Abdruck nur in Zusammenhang mit der Ausstellung Krieg ohne Ende in der Photobastei Zürich (17. 4. - 11. 5. 2025) Weitergabe und Archivierung des Bildes ist untersagt. All rights reserved



Da Nang, 17. Mai 2022 - Nyguyen Thi Hien (geb. 1987), kleinwüchsig, ist als Agent-Orange-Betroffene registriert. Ihr Vater Tan (geb. 1945) war auf dem Schlachtfeld von Khe Sanh den giftigen Herbiziden ausgesetzt. Ohne Kniescheiben geboren, kann sie nur an Stöcken gehen. Mit ihrem kleinen Elektromobil trägt sie Zeitungen aus. Unentgeltlicher Abdruck nur in Zusammenhang mit der Ausstellung Krieg ohne Ende in der Photobastei Zürich (17. 4. - 11. 5. 2025) Weitergabe und Archivierung des Bildes ist untersagt. All rights reserved

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100055421/100930054> abgerufen werden.